

2.9. Sonstige schwere Straftaten der allgemeinen Kriminalität

Durch die Linie IX erfolgten, z. T. im engen Zusammenwirken mit der Volkspolizei, Untersuchungen zur Aufklärung von Gewaltverbrechen und anderen schweren Straftaten der allgemeinen Kriminalität, die Unruhe unter der Bevölkerung des betreffenden Territoriums ausgelöst hatten. In diesem Zusammenhang wurden durch die Linie IX Ermittlungsverfahren wegen Mordes gegen 4 Personen bearbeitet. Dabei handelt es sich um

- zwei Angehörige der GSSD, die am [REDACTED] 1988 im Kreis Potsdam ein Rentnerehepaar ermordet haben, um in den Besitz von Bargeld und Wertgegenständen zu gelangen;
- einen [REDACTED] aus Karl-Marx-Stadt, der als Täter für einen 1977 im Kreis Hainichen begangenen Mord an einer weiblichen Person ermittelt wurde;
- einen Betriebshandwerker aus [REDACTED], der zur Verhinderung einer Anzeige wegen versuchten ungesetzlichen Grenzübertritts in die BRD in Tötungsabsicht auf einen Bürger mit einem Steineinschlag und ihn dabei schwer verletzte.

Zur Ermittlung der Täter für weitere ungeklärte Gewaltverbrechen darunter die Morde an einem 13jährigen Mädchen aus Berlin-Hohenschönhausen im Juli 1988 sowie an einem 3jährigen Jungen in Berlin-Prenzlauer Berg im September 1988, werden die Untersuchungen weitergeführt.

Darüber hinaus wurden weitere schwere Gewaltdelikte sowie bedeutsame Vorkommnisse mit Waffen und Sprengmitteln (u.a. Sprengmittelverkauf durch Angehörige der GSSD) untersucht und die erzielten Ergebnisse mit den zuständigen Organen ausgewertet.